

Titel der Drucksache:
Verlängerung des Kinder- und
Jugendförderplanes 2023 bis 2027

Drucksache **1974/26**

Entscheidungsvorlage
Jugendhilfeausschuss
öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	24.09.2026	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

Dem Stadtrat wird folgender Beschlusspunkt zur Entscheidung vorgelegt:

Der Kinder- und Jugendförderplan (Drucksache 1464/22) wird bis zum 31.12.2028 verlängert.

20.08.2026, gez. von Wrede
Datum, Unterschrift Vorsitzende Unterausschuss KJF

Nachhaltigkeitscontrolling ☐ Nein ☐ Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling ☐ Nein ☐ Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen ☐ Nein ☐ Ja → ↓	Nutzen/Einsparung ☐ Nein ☐ Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt ☐ Nein ☐ Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2026	2027	2028	2029
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
☐ Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

☒ Ja ☐ Nein

Anlagenverzeichnis

Sachverhalt

Mit der Drucksache 1464/22 hat der Stadtrat den Kinder- und Jugendförderplan 2023 bis 2027 beschlossen. Durch den veränderten Zeitplan zur Erstellung der integrierten Jugendhilfeplan (Drucksache 1973/26), soll der bis zum 31.12.2027 gültige Kinder- und Jugendförderplan um ein Jahr verlängert werden. Hintergrund ist der Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Strukturreform der Kinder- und Jugendhilfe und dessen Auswirkungen auf die laufende Jugendhilfeplanung. Um den Prozess qualitativ durchführen zu können, hat der Unterausschuss Kinder-, Jugend- und Familienförderung in seiner Sitzung am 20.08.2026 die Verlängerung der bis 2027 laufenden Förderpläne einstimmig bestätigt (10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen).